

Sachwalterverein: Zuwachs an Klienten

Der Sachwalterverein schaut auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Neben der täglichen Klientenarbeit wurde der Fokus im vergangenen Jahr auf den weiteren Ausbau der Vereinsstrukturen sowie auf deren Optimierung gelegt.

MAGDALENA HILBE

VADUZ. «So viel Hilfe wie nötig und so viel Selbstverantwortung wie möglich» – unter diesem Motto bietet der Sachwalterverein seit September 2011 seine Dienstleistungen für Menschen mit speziellen Bedürfnissen an. Der Verein vertritt und fördert die Interessen von volljährigen Personen mit psychischer Erkrankung oder geistiger Behinderung.

Finanzielle Schieflage unterstützt

Im Jahresbericht 2015 wird anhand von zwei Beispielen die Arbeit des Vereins aufgezeigt. Beispielsweise wird die Geschichte von Monika* (Name geändert) erzählt. Eine 73-Jährige, die durch fortgeschrittene Demenz in Kombination mit Alkoholsucht in einer lebensbedrohlichen Situation ist. Ein Anruf der Hausärztin beim Fürstlichen Landgericht setzt ein Sachwalterschaftsverfahren in Gang und wird ausschlaggebend für die Errichtung der Sachwalterschaft, die eine Mitarbeiterin des Vereins übernimmt. Sie organisiert den Umzug von Monika ins betreute Wohnen und bringt die finanziel-



Bild: iStock

Der zuständige Sachwalter versucht mit einer Budgetplanung, mit Sparmassnahmen und Ratenzahlungen eine Möglichkeit zu finden, den Schuldenberg abzutragen.

le Schieflage mit einem Sparprogramm und der finanziellen Unterstützung einer Hilfsorganisation wieder in Ordnung. Heute ist Monika «trocken» und hat Freude am Leben.

Der zuständige Sachwalter versucht mit einer entsprechenden Budgetplanung, mit Sparmassnahmen und Ratenzahlungen eine Möglichkeit zu finden, den Schuldenberg abzutragen. Somit

kann der Klient langfristig finanziell gesunden und wieder in den Alltag finden. Sehr oft hat die Regelung der Finanzen einen positiven Einfluss auf die psychische Gesundheit der Betroffenen. In

Härtefällen kann der Verein auf karitative Einrichtungen und Stiftungen zählen.

Neue Unterstützung

Die Anzahl der Klienten nimmt nach wie vor zu, was den Verein, vor allem in Bezug auf die personellen Ressourcen, vor grosse Herausforderungen stellt. «Wir verzeichneten im vergangenen Jahr einen Zuwachs von 12 Klientinnen und Klienten, was einem Plus von 19 Prozent gegenüber 2014 entspricht», so Präsidentin Martina Haas im Jahresbericht 2015. Die Zahl der Clearingaufträge betrug 27 und ist somit gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Ebenfalls blieb die Anzahl der Beratungen mit 92 gegenüber dem Vorjahr mit 94 konstant.

In der Geschäftsstelle kam es im vergangenen Jahr auch zu Veränderungen. Seit März 2015 wird das Sekretariat von Karin Banzer unterstützt. Zudem gab es im September 2015 einen Zuwachs im Ehrenamtlichen-Team. Fernando Arévalo hat bereits die Sachwalterschaft für eine Klientin übernommen und sich nach kurzer Zeit in seiner Aufgabe gefunden.